

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München  
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | [www.merz-zeitschrift.de](http://www.merz-zeitschrift.de)

## Müller, Ines (2012). Filmbildung in der Schule. Ein filmdidaktisches Konzept für den Unterricht und die Lehrerbildung. München: kopaed. 338 S., 19,80 €

Beitrag aus Heft »2013/04: Exzessive Mediennutzung«

Bewegte Bilder bzw. Film stellen für Kinder und Jugendliche ein essenzielles Instrument zur Unterhaltung und Informationsaneignung dar. Meinungsbildung und Weltwissen werden heute überwiegend visuell vermittelt, was eine fundierte schulische Bildung hinsichtlich dieses Bereichs erfordert. Der vorliegende Band liefert ein Konzept für den Unterricht, mit dessen Hilfe gelingen soll, Medienkompetenz – mit besonderem Fokus auf Filmbildung – in der Schule durch eine praxisnahe Anleitung sowie Beispiele auf die erforderliche Weise im Schulunterricht zu etablieren. Hierfür behandelt das Buch Filmbildung in unterschiedlichen Ansätzen, um sowohl für die Primar- als auch für die Sekundarstufe 1 und 2 einen Leitfaden für die Integration von Film in das Unterrichtswesen zur Verfügung zu stellen als auch Lernziele, Kompetenzen und Bildungsstandards darzulegen.

Die fünf Kapitel befassen sich mit Filmbildung und ihrer Einbettung in Medienkompetenz, Schule und Lehrerbildung sowie mit der Erörterung von Vermittlungsansätzen und Grundlagen der Filmerziehung. Diese Vermittlungsansätze werden auch unter einem kritischen Blickwinkel beleuchtet. Im Anschluss werden beispielhafte Unterrichtsreihen mit dem Fokus auf Filmbildung vorgestellt, die zur praxisnahen Orientierung für Lehrende dienen soll. Abschließend folgt ein Resümee, in dem die Relevanz von Filmerziehung in der Schule, vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen thematisiert wird. Durch die Ausbildung zur Kamerafrau und jahrelange Erfahrung beim Fernsehen sowie die Umschulung zur Lehrerin hat die Autorin das nötige Wissen um Film und Didaktik, was durch das Thema Filmbildung miteinander verknüpft wird.

Der Band richtet sich maßgeblich an medienpädagogische Fachkräfte, jedoch auch an Lehrende anderer Fachrichtungen, die sich mit dem Einsatz von Medien innerhalb ihres jeweiligen Faches auseinandersetzen oder dies vorhaben. lb